

gen, die vergrabenen Kirchengefäße und Paramente entdeckt und entwendet, und nur die Pfarrbücher verschont. Gleiche Gräuel der Verwüstung zeigten sich im Pfarrhose wie in der Schule, wo alles, was nicht geplündert werden konnte, zertrümmert ward. Gleich nach gewonnener Schlacht ernannte Kaiser Napoleon den Fürsten von Neuschatel, Major-General, Alexander Berthier, auf einem Ufer im Uderklaa'schen Felde, im Angesichte des Militärs, feierlichst zum Fürsten von Bagram.

Erst zwölf Tage nach eingetretenem Waffenstillstande kehrten einige Bewohner mit ihrem Pfarrer zurück; denn bisher war die ganze Gegend, theils aus Mangel der Lebensmittel, theils des unleidlichen Gestankes wegen, welchen die ungrabenen Leichen verursachten, wüste und menschenleer. Weil Hände nicht hinreichten die Todten zu beerdigen, wurden sie aufgeschichtet und haufenweise verbrannt. Eine Nervenfieber-Epidemie, die allein in hiesiger Pfarre, welche aus 429 Seelen bestand, vom 5. Juli bis letzten Dezember 76 Menschen hinwegraffte, war das Ende des unsäglichen Leidens der Deutsch-Bagramer.